

Škoda Auto Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation
Max-Planck-Str. 3 – 5
64331 Weiterstadt
Telefon 06150 133 120
Telefax 06150 133 129
E-Mail presse@skoda-auto.de
www.skoda-media.de

Mladá Boleslav, 1. Oktober 2024

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den folgenden Informationen um eine internationale Pressemappe handelt. Die darin enthaltenen Modellbeschreibungen beziehen sich auf die Weltmodelle. Für den deutschen Markt kann es zu Abweichungen kommen.

Verbrauchs- und Emissionsangaben

Škoda Elroq – Motorisierungen

Modell	Spitzenleistung	Antrieb	Stromverbrauch kombiniert	CO ₂ -Emissionen kombiniert	CO ₂ -Klasse
Elroq 50	125 kW ¹ (170 PS)	1-Gang (EV)	15,8 – 16,5 kWh/100 km (vorläufige Werte)	0 – 0 g/km	A – A
Elroq 60 ²	150 kW ¹ (204 PS)	1-Gang (EV)	–	–	–
Elroq 85/Elroq 85 First Edition	210 kW ¹ (286 PS)	1-Gang (EV)	15,2 – 16,6 kWh/100 km (vorläufige Werte)	0 – 0 g/km	A – A
Elroq 85x ²	–	Allradantrieb, 2x1-Gang (EV)	–	–	–

1 Die Verfügbarkeit der maximalen elektrischen Leistung kann begrenzt sein. Die in einzelnen Fahrsituationen verfügbare Leistung hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie z.B. der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand sowie der Temperatur, dem Zustand oder dem physikalischen Alter der Hochvoltbatterie.

2 Die offiziellen Verbrauchs- und Emissionswerte liegen erst mit Abschluss der Typgenehmigungsverfahren vor.

Die im Text angegebenen Reichweiten wurden im WLTP-Messverfahren ermittelt. Die tatsächliche Reichweite ist abhängig von Faktoren wie persönliche Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnisse, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

Pressemappe Škoda Elroq

Inhalt

Einleitung	4
Exterieur	7
Interieur	10
Antrieb und Batterien	12
Konnektivität	14
Sicherheit	15
Škoda Elroq Sportline	17
Škoda Elroq First Edition	18
Elektromobilität bei Škoda	20

Der neue Škoda Elroq: ein neues Kapitel der Elektromobilität im beliebten Segment der Kompakt-SUV

- › Preise ab rund 33.000 Euro: Elroq startet unter Berücksichtigung von Batteriegröße und umfangreicher Serienausstattung als günstigstes Elektrofahrzeug seines Segments auf dem europäischen Markt
- › In Deutschland liegt der Einstiegspreis für den Elroq bei 33.900 Euro
- › Erstes Serienmodell: Elroq hebt das Exterieurdesign der Marke mit der Designsprache Modern Solid auf ein neues Level
- › Allrounder: kompakte Abmessungen, geräumiges Interieur, präzises Handling und ein kleiner Wendekreis machen den Elroq zum perfekten Begleiter für tägliche Fahrten in der Stadt und Outdoor-Abenteuer im Umland
- › Verbesserte Nutzererfahrung: exzellente Aerodynamik, kürzere Ladezeiten dank bis zu 175 kW Ladeleistung; Antriebe mit bis zu 210 kW ermöglichen Reichweiten von mehr als 560 Kilometern
- › Fahrkomfort und Nachhaltigkeit: Interieur des Elroq kombiniert klares Design mit bis zu 1.580 Liter Kofferraumvolumen, intuitiver Konnektivität und modernen nachhaltigen Materialien
- › Umfassende Serienausstattung: Rückfahrkamera, Klimatisierung mit Fernzugriff, Proaktiver Insassenschutz, Spurwechsel- und Ausparkassistent sowie Ausstiegswarner (Side Assist), 13 Zoll großer Infotainmentbildschirm und SmartLink

Vorhang auf für den ersten seiner Art: Der neue Škoda Elroq ist das erste rein elektrische Modell der tschechischen Marke im wichtigen Segment der Kompakt-SUV. Gleichzeitig setzt er als erstes Serienmodell die neue Škoda Designsprache Modern Solid um. Sie verbindet Robustheit, Funktionalität und Authentizität. Der Elroq bietet umfassende Antriebs- und Batterieoptionen, die mehr als 560 Kilometer Reichweite im WLTP-Zyklus ermöglichen. Zur umfangreichen Serienausstattung gehören unter anderem eine Rückfahrkamera, der Proaktive Insassenschutz, Spurwechsel- und Ausparkassistent sowie Ausstiegswarner (Side Assist), 13-Zoll-Infotainmentbildschirm und SmartLink. Der Elroq ist in seinem Segment das erschwinglichste Elektroauto auf dem europäischen Markt und startet ab rund 33.000 Euro – ohne mögliche staatliche Förderungen. Damit erreicht Škoda für den elektrischen Elroq in vielen Märkten einen vergleichbaren Listenpreis wie der Škoda Karoq, sein Pendant mit konventionellen Motoren. In Deutschland liegt der Einstiegspreis für den Elroq bei 33.900 Euro für den Elroq 50. Das SUV kann inklusive einer limitierten First Edition ab morgen (2. Oktober) konfiguriert werden. Die Markteinführung in Europa erfolgt im ersten Quartal 2025.

Klaus Zellmer, Škoda Auto Vorstandsvorsitzender, sagt: „Der Škoda Elroq ist unser erstes batterieelektrisches Modell im Segment der Kompakt-SUV, dem wachstumsstärksten und beliebtesten Teilsegment Europas. Der Elroq übernimmt als erstes Serienmodell die

Designsprache Modern Solid, die sich durch Robustheit, Funktionalität und neue visuelle Akzente wie das schwarze Tech-Deck-Face definiert. Eine breite Auswahl an Batterieoptionen und ein exzellenter Luftwiderstandsbeiwert ermöglichen eine Reichweite von mehr als 560 Kilometern. Die umfangreiche Serienausstattung umfasst zahlreiche moderne Assistenzsysteme. Mit einem wettbewerbsfähigen Einstiegspreis von rund 33.000 Euro in ausgewählten europäischen Märkten ist der Elroq europaweit das erschwinglichste Fahrzeug seines Segments. In vielen Ländern erzielt er einen vergleichbaren Listenpreis wie der Škoda Karoq, sein Pendant mit konventionellen Motoren.“

Martin Jahn, Škoda Auto Vorstand für Vertrieb und Marketing, ergänzt: „Der Škoda Elroq bietet zum richtigen Zeitpunkt ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis und stellt für viele interessierte Fahrzeugkäufer eine einfachere und günstigere Möglichkeit dar, elektrisch zu fahren. Sein stimmiges Gesamtpaket kombiniert mit dem großzügigen, komfortablen und hochfunktionalen Interieur sowie herausragendem Handling macht den Elroq zum idealen Begleiter für viele Kundengruppen – von Familien bis Geschäftskunden. Wir sind zuversichtlich, dass vor allem letztere seinen hohen prognostizierten Restwert zu schätzen wissen. Wir bieten flexible Finanzierungsmöglichkeiten und attraktive Leasing-Raten an, auch in Kombination mit speziellen Serviceangeboten und Autoversicherungen.“

Perfekte Wahl für tägliche Fahrten in der Stadt und Outdoor-Abenteuer im Umland

Der brandneue Elroq ist der jüngste Zuwachs im Elektroportfolio von Škoda, das in den kommenden Jahren um weitere neue Modelle wachsen wird. Das kompakte SUV steht für das elektrische Pendant zum Karoq, sein Listenpreis entspricht in vielen Ländern denen des konventionell angetriebenen Fahrzeugs. Egal ob City, Stadtrand oder Outdoor abseits befestigter Straßen: Dank kompakter Abmessungen, geräumigem Interieur und ausgezeichneten Fahreigenschaften zeigt sich der Elroq für all diese Szenarien bestens ausgestattet. 2025 soll eine Version mit Allradantrieb folgen.

Modern Solid: Tech-Deck-Face interpretiert bewährte Škoda Linien neu

Eine unverwechselbare Form und klare Linien definieren das Exterieur des Elroq, der als erstes Serienmodell von Škoda die neue Designsprache Modern Solid trägt. Sie behält charakteristische Škoda Linien bei, beleuchtet sie aber aus einer frischen Perspektive. Kernmerkmal der Gestaltung ist das moderne Tech-Deck-Face, das in der Frontpartie den gewohnten Škoda Kühlergrill ablöst. Ein robuster Stoßfänger mit Details in Unique Dark Chrome kennzeichnet die neue Vorderansicht. Das für SUV-Modelle von Škoda typische Vieraugengesicht hat der Hersteller komplett neu interpretiert. Als erstes Serienmodell trägt der Elroq den Markenschriftzug auf der Fronthaube und dem Lenkrad. Dank einer Reihe an innovativen Designelementen zeichnet sich der Elroq durch eine außergewöhnlich aerodynamische Karosserie aus, die einen Luftwiderstandsbeiwert von nur 0,26 erzielt. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt bis zu 180 km/h.

Breites Antriebsangebot, große Reichweite und kurze Ladezeiten

Škoda bietet den Elroq mit drei Batteriegrößen und Motorisierungen an. Das Leistungsportfolio startet bei 125 kW für das Einstiegsmodell Elroq 50. Der Elroq 85x hat – zusätzlich zum Heckmotor – einen weiteren Motor an der Vorderachse und verfügt damit über Allradantrieb. Der Elroq 85 erzielt eine maximale Reichweite von mehr als 560 Kilometern im WLTP-Zyklus. Mit Laderaten von bis zu 175 kW an DC-Schnelladestationen lädt die im Elroq 85x und Elroq 85 eingesetzte Batterie in 28 Minuten von zehn auf 80 Prozent auf. Die kleineren Batterien der heckgetriebenen Versionen Elroq 50 und Elroq 60 lassen sich sogar noch schneller nachladen, nämlich in 25 Minuten oder weniger. Die erhöhte Effizienz und die schnelleren Ladezeiten sowie die optimierte Batterievorkonditionierung heben das Kundenerlebnis auf ein neues Level.

Geräumiger Innenraum mit nachhaltigen Materialien und neuen Simply-Clever-Details

Der Elroq bietet ein äußerst geräumiges Interieur. Die 470 Liter Kofferraumvolumen stellen einen Spitzenwert im Segment dar. Bei umgeklappten Rücksitzen wächst das Platzangebot auf bis zu 1.580 Liter. Der 13 Zoll große Infotainmentbildschirm mit verbesserter Benutzeroberfläche zählt zur Serienausstattung. Für das Interieur der Design Selections setzt Škoda auf eine Vielzahl innovativer Materialien. Hinzu kommen neue Simply-Clever-Details wie praktische Ablagefächer mit insgesamt 48 Liter Volumen und ein Aufbewahrungsnetz für das Ladekabel unter der Hutablage. Intuitive Konnektivitätsmerkmale, fortschrittliche Assistenzsysteme und bis zu neun Airbags tragen zum exzellenten Fahrkomfort sowie einem Höchstmaß an aktiver und passiver Sicherheit bei.

Bestellstart der First Edition und weiterer Varianten am 2. Oktober – Einstiegspreis in Deutschland ab 33.900 Euro

Am 2. Oktober schaltet Škoda Auto den Elroq in zwölf Märkten im Fahrzeugkonfigurator frei und nimmt ab dann Vorbestellungen entgegen, weitere Märkte folgen in Kürze. Zusätzlich zu den Varianten Elroq 50 und Elroq 85 ergänzt die limitierte und speziell ausgestattete First Edition das Angebot zum Start. Sie umfasst ein auffälliges Lichtband, das eine optische Verbindung zwischen den Hauptscheinwerfern schafft. Dach und A-Säule sind schwarz lackiert. Die Preise für den brandneuen Škoda Elroq beginnen auf dem europäischen Markt bei rund 33.000 Euro. In Deutschland liegt der Einstiegspreis für den Elroq bei 33.900 Euro für den Elroq 50.

Exterieur: Škoda Elroq setzt als erstes Serienmodell die neue Designsprache Modern Solid um

- › Die markante Škoda Designsprache Modern Solid markiert einen grundlegenden Wandel; sie kommt beim Elroq erstmals zum Einsatz
- › Das in hochglänzendem Schwarz ausgeführte Tech-Deck-Face wird zum neuen Merkmal der Marke, hinzu kommen zusätzliche Beleuchtungsoptionen
- › Kompakte Abmessungen und ausgezeichnete Aerodynamik mit einem Luftwiderstandsbeiwert von c_w 0,26
- › Exklusive neue Lackierung Timiano-Grün und durchgängige Verwendung von Unique Dark Chrome

Der komplett neue Škoda Elroq vereint kompakte Außenabmessungen mit einem markanten Erscheinungsbild und klaren Linien. Im Zusammenspiel mit dem hochglänzenden schwarzen Tech-Deck-Face, dem konsequenten Einsatz von Unique Dark Chrome und der exklusiven Lackierung in dem neuen Farbton Timiano-Grün setzt der Elroq als erstes Serienmodell von Škoda die neue Designsprache der Modern Solid-Ära um. Darüber hinaus kennzeichnen fortschrittliche Beleuchtungsoptionen und eine exzellente Aerodynamik mit Luftwiderstandsbeiwerten ab c_w 0,26 diese jüngste Erweiterung des batterieelektrischen Modellangebots des tschechischen Automobilherstellers.

Oliver Stefani, Leiter Škoda Auto Design, sagt: „Mit dem neuen Elroq ist es unserem Škoda Design Team erfolgreich gelungen, wichtige Schlüsselemente des Škoda Designs zu erhalten und sie mit neuen Ideen und visuellen Akzenten neu zu kombinieren – wie zum Beispiel beim hochglänzend schwarzen Tech-Deck-Face. Es ist ein Markenzeichen unserer neuen Designsprache Modern Solid, mit der wir eine neue Ära beginnen. Modern Solid steht für Robustheit, Funktionalität und Authentizität und vermittelt ein Gefühl von Sicherheit und Stärke. Der Škoda Elroq ist mit seiner unverwechselbaren Form und dem funktionalen, minimalistischen Design das perfekte Fahrzeug, um diesen neuen Škoda Designansatz vorzustellen.“

Tech-Deck-Face zeigt die künftige Gestaltung des Škoda Grills

Der neue Škoda Elroq markiert einen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte der tschechischen Marke. Als erstes Serienmodell von Škoda setzt er die frische Designsprache Modern Solid um. Sie behält charakteristische Škoda Linien bei, beleuchtet sie aber aus einer völlig neuen Perspektive. Als neues Kernmerkmal der Gestaltung dient das Tech-Deck-Face, das in der Frontpartie den gewohnten Škoda Kühlergrill ablöst. Hinter dem hochglänzend schwarzen Element haben die Ingenieure Sensorsysteme wie Radar und Frontkamera platziert. Ein kleines Stück darüber trägt der Elroq auf seiner stark konturierten Fronthaube den neuen Škoda Schriftzug. Als erstes Serienmodell der Marke verzichtet er an dieser Stelle

auf das zuvor verwendete Logo. Der Schriftzug ist genau wie die Marken- und Modellbezeichnung am Heck in Unique Dark Chrome lackiert. Das gleiche gilt für den Einsatz in der robust ausgeführten Frontschürze und die Škoda Logos auf den Leichtmetallrädern.

Neue LED-Beleuchtungsvarianten, neues Vieraugengesicht, minimalistische 2D-Gestaltung

Zur Ära Modern Solid gehören schmale Frontscheinwerfer in einer minimalistischen, zweckdienlichen Gestaltung. Beide Merkmale interpretieren das typische Vieraugengesicht der SUV-Modelle von Škoda neu. Der Elroq setzt ausschließlich auf LED-Technologie. Die schlanken oberen Segmente seiner Frontscheinwerfer dienen als Tagfahrlicht, Positionsleuchten und Blinker. Die größeren Module darunter stellen Abblend- und Fernlicht bereit. Als auffälliges Merkmal schafft ein neues Lichtband eine visuelle Verbindung zwischen den Hauptscheinwerfern. Zum Marktstart bleibt es exklusiv der Version First Edition vorbehalten.

Frontscheinwerfer mit Matrix-Technologie, adaptive Beleuchtungsmodi verfügbar

Für den Elroq stehen zwei Versionen der Hauptscheinwerfer zur Wahl. Serienmäßig verbaut Škoda als oberes Modul ein durchgehendes Element für Tagfahrlicht und Blinker, darunter sitzt eine gemeinsame Einheit mit LED-Modulen für Abblend- und Fernlicht. Bei den Matrix-LED-Hauptscheinwerfern der Topversionen bilden vier rechteckige LED-Blöcke das Tagfahrlichtband in der oberen Leuchteinheit. Im unteren Modul kommen zwei markante LED-Blöcke zum Einsatz. Sie verfügen über Matrix-Technologie mit 36 einzelnen Lichtsegmenten. Sie schalten bei aktiviertem Fernlicht selektiv ab, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden. Hinzu kommen fünf adaptive Lichtmodi für die Matrix-LED-Hauptscheinwerfer: Stadt, Landstraße, Autobahn, Allwetterlicht sowie Reise für Länder mit Linksverkehr. Auch die Rückleuchten orientieren sich mit ihren feinen Linien und der minimalistischen 2D-Gestaltung konsequent an der Designsprache Modern Solid. Schon die Basisvariante setzt durchgängig auf LED-Technologie. Die Topversion besitzt zusätzlich dynamische Blinker, hinterleuchtete Kristallelemente, eine Animation beim Öffnen der Heckklappe sowie zwei unterschiedliche Coming/Leaving Home-Animationen, an denen sich auch die Frontscheinwerfer beteiligen.

Sanft abfallende Dachlinie und zahlreiche Detailoptimierungen tragen zur hervorragenden Aerodynamik bei

Die klare, markante Seitenansicht des Škoda Elroq beschreibt einen dynamischen Bogen. Seinen Ausgangspunkt nimmt er an der aerodynamisch optimierten A-Säule, bevor er in den sanften Schwung der Dachlinie übergeht und dann nahtlos in dem über der Heckklappe angebrachten und mit Finnen versehenen Dachspoiler ausläuft. Die hervorragende Aerodynamik mit einem Luftwiderstandsbeiwert von nur c_w 0,26 geht auch auf zahlreiche clevere Detailoptimierungen zurück. Hierzu zählen die speziell ausgeformten Außenspiegel ebenso wie die aktive Kühlerjalousie hinter der Frontschürze. Sie öffnet sich automatisch, um das Batteriesystem zu kühlen. Besteht weniger Kühlbedarf, bleibt sie geschlossen und senkt auf diese Weise den Luftwiderstand. Air Curtains in der Frontpartie optimieren den Luftfluss um den vorderen Stoßfänger und die Räder, um störende Verwirbelungen zu reduzieren.

Luftleitbleche an den Radhäusern minimieren die Lücken zwischen Frontschürze und Vorderrädern. Auch dies mindert Turbulenzen und lässt den Fahrtwind nah an der Karosserie entlang fließen. Die 19 bis 21 Zoll großen Leichtmetallräder hat Škoda ebenfalls aerodynamisch optimiert. Schwarze, markant gestaltete Verkleidungen betonen die Radhäuser.

Timiano-Grün: exklusive Lackierung für die Elroq-Modellfamilie

Der Škoda Elroq ist 4.488 Millimeter lang, 1.884 Millimeter breit und 1.625 Millimeter hoch. Der großzügig bemessene Radstand beträgt 2.765 Millimeter, das Leergewicht liegt bei 1.949 Kilogramm. Als Außenlackierung stehen neun Farbtöne zur Wahl, drei davon Unifarben. Eine davon, das auffällige Timiano-Grün, gibt mit dem Elroq ihr Debüt und bleibt ausschließlich dieser Modellfamilie vorbehalten.

Interieur: Raum, Einfachheit, klare Linien und intuitive Bedienung bestimmen das Bild

- › **Reichlich Platz für Passagiere, zahlreiche praktische Ablagemöglichkeiten und größter Kofferraum im Segment der Kompakt-SUV**
- › **Design Selections legen mehr Wert auf Nachhaltigkeit und Haltbarkeit, praktische Materialien und neue Simply-Clever-Elemente**
- › **Intuitive Bedienung des Infotainments dank neuer Benutzeroberfläche, physische Tastenleiste, zentrales 13-Zoll-Infotainmentdisplay und optionales Head-up-Display**

Der Elroq vereint kompakte Außenabmessungen mit einem großzügigen Innenraumangebot für Passagiere. Hinzu kommen der größte Kofferraum im Segment und praktische Ablagemöglichkeiten. Das klar gestaltete Interieur präsentiert sich mit intuitivem Infotainment und mehr nachhaltigen Materialien. Für eine komfortable Bedienung sorgen bis zu drei digitale Anzeigen, eine neue Menüführung und eine physische Tastenleiste. Die Design Selections legen besonderen Wert auf Nachhaltigkeit sowie innovative, haltbare und praktische Materialien.

Einfachheit und Geräumigkeit an Bord des neuen Elroq

Einfachheit, klare Linien, neue nachhaltige Design Selections und viel Platz charakterisieren das Interieur des neuen Škoda Elroq. Die Kopffreiheit misst vorne 1.056 Millimeter und hinten 990 Millimeter. 470 Liter Gepäckraumvolumen stellen den Bestwert im Segment dar. Durch das Umklappen der Rücksitze wächst es sogar auf 1.580 Liter an. Gemäß der neuen Designsprache Modern Solid trägt das Lenkrad anstelle des Škoda Logos den Schriftzug der Marke.

Serienmäßiges 13-Zoll-Infotainmentdisplay und optional Head-up-Display mit Augmented Reality

Jede Elroq-Version besitzt einen zentralen Infotainmentbildschirm im 13-Zoll-Format. Die neue Menüführung und die neuen Grafiken – erstmals eingeführt im aktuellen Enyaq und den neuen Generationen von Superb und Kodiaq – sind klar und intuitiv gestaltet. Bis zu fünf Shortcuts können für häufig genutzte Fahrzeugfunktionen sowie drei zusätzliche für Apps belegt werden. Die Menüstruktur erscheint klarer, das Navigationssystem präsentiert sich überarbeitet und die Klimaanlage lässt sich noch benutzerfreundlicher einstellen. Eine Leiste mit haptischen Drucktasten unter dem Infotainmentbildschirm erlaubt den schnellen Zugriff auf die Menüs rund um Assistenzsysteme, Fahrmodi, Parkfunktionen und Klimatisierung.

Das Digital Cockpit zeigt eine intuitive Übersicht der wichtigsten Fahrzeuginformationen. Optional bietet Škoda ein Head-up-Display mit Augmented-Reality-Funktionen und überarbeiteten Grafiken an. Es stellt zum Beispiel die aktuelle Geschwindigkeit, erkannte Verkehrszeichen, Informationen zu Geschwindigkeitsregelanlage und Assistenzsystemen sowie Navigationshinweisen dar. Weitere Details zeigt das System dank Augmented Reality

direkt im Blickfeld des Fahrers an. Hierzu zählen unter anderem Richtungsangaben des Navigationssystems, Zielmarkierungen, Welcome- und Goodbye-Logos sowie dynamische Fahrhilfen.

Design Selections mit zahlreichen langlebigen und nachhaltigen Materialien

Bei den Design Selections des Elroq legt Škoda besonders großen Wert auf Materialien, die gleichermaßen innovativ, nachhaltig, langlebig und praktisch sind. Die Einstiegslinie Studio vereint ein puristisches, reduziertes Interieur mit schwarzen Stoff-Sitzbezügen. Bei der Design Selection Loft in Anthrazitgrau setzen Kontrastnähte in Moos-Grün frische Akzente. Die Sitzbezüge bestehen dabei aus Kunstleder und dunkelblaugrauem RecyTitan-Gewebe. Letzteres kommt auch an Türverkleidungen, Sitzen, Instrumententräger, Mittelarmlehne und im Kniebereich zum Einsatz. Das innovative Material besteht zu 78 Prozent aus recyceltem PET, zum Beispiel aus Trinkflaschen. Erstmals nutzt Škoda auch mechanisch aufbereitete Altkleider (sechs Prozent Anteil). Die Stoffe werden in einem Hightech-Verfahren verarbeitet und tragen damit zur Kreislaufwirtschaft bei. Die perfekte Balance aus Komfort, Haltbarkeit und Nachhaltigkeit geht auf die sorgfältige Verarbeitung beim Spinnen und Weben des Garns zurück.

Für die Design Selection Lodge vertraut Škoda auf das Material Technofil, das sich zu 75 Prozent aus recycelten ECONYL®-Fasern und zu 25 Prozent Polyester zusammensetzt. Für dieses innovative Material werden Nylonabfälle wie Fischernetze, Stoffreste und ausgemusterte Teppiche – sonst alles deponierbarer Abfall – wiederverwertet und zu neuen Nylongarnen aufbereitet. ECONYL® besitzt eine ausgezeichnete Reibechtheit und Abriebfestigkeit und lässt sich selbst wiederum ohne Qualitätseinbußen zu 100 Prozent recyceln. Lodge kombiniert schwarzen TechnoFil-Stoff mit hellgrauem Kunstleder. Zu den weiteren Merkmalen zählen der schwarze Dachhimmel und orangefarbene Sicherheitsgurte, Kontrastnähten an den Sitzen sowie der Polsterung. Die Inspiration für diese Kombination lieferte das Konzeptfahrzeug Škoda Vision 7S. Die Suite-Ausstattung des Elroq setzt dabei auf die klassische Eleganz von schwarzem Leder sowie Kunstleder mit cognacfarbenen Kontrastnähten.

Reichlich Platz für Passagiere und Gepäck plus clevere Details

Zahlreiche praktische Ablagemöglichkeiten, darunter zum Beispiel zwei zusätzliche Fächer auf beiden Seiten des Kofferraums, bieten insgesamt 48 Liter Stauraum. Sie gehören zu einer Reihe neuer Simply-Clever-Details. Neu sind auch das Ablagenetz für das Ladekabel unter der Hutablage und die Ladeabdeckung, die sich auch auf halber Höhe positionieren lässt. All dies gestaltet den Kofferraum besonders vielseitig. Der dort abgebildete QR-Code führt zu einer Übersicht der Ausstattungen und Funktionen des Fahrzeugs. Ein interaktives Video erklärt zum Beispiel die optimale Nutzung der Hutablage und des neu konzipierten Netzsystems. Zu den zahlreichen Simply-Clever-Details zählen auch die Jumbo-Box mit raffiniertem Ablagefach und Tablet-Halter, eine Box mit Stauraum für die Fondpassagiere und klappbare Haken im Gepäckraum. Hinzu kommen ein Cargoelement unter dem Kofferraumboden, ein Gepäcknetztrennwand ein Eiskratzer in der Kofferraumklappe aus nachhaltigem Material inklusive Reifenprofilmesser und ein umweltfreundlicher Regenschirm in einem eigenen Fach in der Fahrertür sowie ein Warndreieck in der Heckklappe.

Batterien und Antriebe: Hohe Reichweiten und verkürzte Ladedauer verbessern das Kundenerlebnis

- › **Kompakt-SUV** erscheint mit drei Batteriegrößen von 55 kWh bis 82 kWh; Leistungen reichen von 125 kW bis 210 kW, Höchstgeschwindigkeit bis zu 180 km/h
- › **Topversion Škoda Elroq 85x** wird durch einen zusätzlichen Motor an der Vorderachse zum Allradler
- › **Maximale Reichweite** beträgt mehr als 560 Kilometer; optimierte Batterievorkonditionierung trägt zur kurzen Ladezeit von 24 Minuten bei

Mit drei verschiedenen Batteriegrößen von 55 bis 82 kWh und einer Leistungsspanne von 125 kW bis 210 kW bietet der komplett neue Škoda Elroq eine breite Auswahl an Antriebsoptionen. Die Version mit der größten Lithium-Ionen-Batterie erzielt eine Reichweite von mehr als 560 Kilometern im WLTP-Zyklus und erreicht 180 km/h Höchstgeschwindigkeit. Durch die optimierte Vorkonditionierung kann die Batterie des Elroq an Gleichstrom-Schnelladestationen (DC) in nur 24 Minuten von zehn auf 80 Prozent ihrer maximalen Kapazität aufladen.

Johannes Neft, Škoda Auto Vorstand für Technische Entwicklung, erklärt: „Der Škoda Elroq überträgt die modernen und effizienten Antriebe unserer erfolgreichen Enyaq-Modellfamilie in ein weiteres Fahrzeugsegment. Mit einer großen Leistungsspanne, unterschiedlichen Antriebssträngen und drei Batteriegrößen eröffnen wir unseren Kunden von Beginn an eine vielfältige Auswahl. Durch seine exzellente Aerodynamik erzielt der Elroq Reichweiten von mehr als 560 Kilometern und ist damit auch ideal für Langstreckenfahrten geeignet. Laderaten von bis zu 175 kW und die optimierte Batterievorkonditionierung gewährleisten kurze Ladestopps von 28 Minuten für das Nachladen von zehn auf 80 Prozent der Kapazität. Der Elroq steht für herausragende Alltagstauglichkeit und gibt unseren Kunden genau das, was sie von der Marke Škoda erwarten.“

Vier Versionen, drei Batteriegrößen

Der Škoda Elroq basiert auf dem Modularen Elektrifizierungsbaukasten (MEB) des Volkswagen Konzerns. Der Neuzugang im Segment der Kompakt-SUV ermöglicht die Wahl zwischen mehreren effizienten Antriebsvarianten und steht als Elroq 50, 60, 85 und 85x zur Wahl. Die Modellbezeichnungen weisen auf die Kapazitäten der drei verfügbaren Lithium-Ionen-Hochvoltbatterien hin. Der heckgetriebene Elroq 50 besitzt als Einstiegsversion eine Batteriekapazität von 55 kWh brutto (52 kWh netto), die eine Reichweite von mehr als 370 Kilometern ermöglicht. Der an der Hinterachse verbaute Elektromotor verknüpft eine Spitzenleistung von 125 kW mit einem maximalen Drehmoment von 310 Nm. Die Batterie des ebenfalls mit Heckantrieb ausgestatteten Elroq 60 liefert mit 63 kWh (59 kWh netto) genug Energie für mehr als 400 Kilometer Aktionsradius. Sein Elektromotor leistet bis zu 150

kW und liefert 310 Nm Drehmoment. Beide Versionen erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h.

Škoda Elroq 85 mit Heck- oder Allradantrieb

Die beiden kraftvollsten Elroq-Varianten bringen die mit einer Kapazität von 82 kWh (77 kWh netto) größte Batterie mit. Im Elroq 85 ist sie an einen 210 kW starken Heckmotor gekoppelt, der bis zu 545 Nm Drehmoment an die Hinterräder abgibt. Im Elroq 85x kommt zusätzlich ein Elektromotor an der Vorderachse zum Einsatz. Somit besitzt diese Version serienmäßig einen Allradantrieb. Als Höchstgeschwindigkeit liegen bei den beiden stärksten Versionen 180 km/h an. Mit mehr als 560 Kilometern im WLTP-Zyklus erzielt der Elroq 85 eine der größten Reichweiten seines Segments. Damit bietet er sich als idealer Begleiter auch für Langstreckenfahrten an.

Kurze Ladezeiten

Hohe Ladekapazitäten und eine optimierte Batterievorkonditionierung stellen bei allen Antriebsoptionen des völlig neuen Škoda Elroq kurze Ladezeiten sicher. Die 82-kWh-Batterie der beiden 85er-Modelle kommt auf eine Laderate von 175 kW. Das bedeutet: An einer Gleichstrom-Schnellladestation (DC) lädt sie in 28 Minuten von zehn auf 80 Prozent ihrer Kapazität auf. Der Elroq 50 unterstützt eine Laderate von bis zu 145 kW, beim Elroq 60 sind es bis zu 165 kW – bei diesen Versionen erfolgt der genannte Aufladevorgang in höchstens 25 Minuten auf 80 Prozent. Zudem unterstützen alle Elroq-Varianten das Laden mit bis zu 11 kW an Wechselstrom-Ladepunkten (AC).

Hochvoltbatterie mit modularem Aufbau

Die Lithium-Ionen-Batterien des neuen Škoda Elroq besitzen einen modularen Aufbau. Im Elroq 50 besteht die Batterie aus acht Einheiten, im Elroq 60 aus neun. Die 82 kWh Kapazität der Versionen Elroq 85 und Elroq 85x verteilen sich auf jeweils zwölf Module. Škoda installiert die Batterien im Fahrzeugboden unter den Vorder- und Rücksitzen sowie unter dem Mitteltunnel – diese Positionierung trägt zum niedrigen Fahrzeugschwerpunkt bei. Konstruktiv entsprechen die Batterien des Elroq inklusive ihrer Kühl- und Heizsysteme denen der Enyaq-Modellfamilie. Durch die optimierte Batterievorkonditionierung lässt sich der Elroq an Gleichstrom-Schnellladern (DC) effizienter laden. Das System schaltet sich automatisch ein, sobald die Routenführung der Navigation startet. Auf Wunsch lässt sie sich auch manuell über das Lademenü des Infotainmentsystems aktivieren. Das Thermomanagementsystem überwacht dabei kontinuierlich den aktuellen Ladezustand und regelt die aktuelle Batterietemperatur entsprechend.

Konnektivität: MyŠkoda App mit erweiterten Funktionen und Integration von ChatGPT

- › **Digitale Sprachassistentin Laura dank integriertem ChatGPT noch smarter**
- › **MyŠkoda App mit speziellen Funktionen für Elektrofahrzeuge und Parken via Smartphone**
- › **Škoda Wallboxen mit voller Konnektivität für komfortables und effizientes Laden zuhause**

Digitale Sprachassistentin mit KI-Unterstützung, umfassende Fahrzeugsteuerung via MyŠkoda App und Škoda Charger Wallboxen für komfortables Laden zuhause: Der neue Škoda Elroq steht für modernste Konnektivität. Die MyŠkoda App bietet zahlreiche Optionen und spezielle Services für Elektrofahrzeuge bis hin zur Fernbedienung der Škoda Charger Wallboxen.

Neu gestaltete MyŠkoda App bietet Vielzahl an Funktionen

Die neu gestaltete MyŠkoda App kombiniert zahlreiche Optionen und Services in einer einzigen Anwendung. Damit bildet sie die perfekte Kommandozentrale für Elroq-Eigner. Die App punktet durch intuitives, klares und leicht verständliches Design und umfasst jetzt neben der Steuerung vieler Fahrzeugfunktionen – wie Öffnen und Verriegeln der Türen sowie Ferngesteuertes Parken – auch den Zugang zu PowerPass. Nutzer können ihren Ladevorgang an öffentlichen Ladesäulen steuern und profitieren von der Funktion Plug & Charge. Auch Ladevorgänge an heimischen Škoda Charger Wallboxen lassen sich über die MyŠkoda App kontrollieren und vorab programmieren. Die speziellen Services für Elektrofahrzeuge umfassen die Regelung der Klimaanlage und die Berücksichtigung von Ladestopps bei der Routenplanung. Laura fungiert dabei als perfekte Schnittstelle zwischen Nutzer und Fahrzeug: Die digitale Sprachassistentin vereint dank der Integration von ChatGPT eine Vielzahl an Funktionen. Die Software ChatGPT basiert auf Künstlicher Intelligenz (KI). Mit ihr kann Laura neben der Steuerung von Fahrzeugfunktionen wie Infotainment, Navigation und Klimaanlage auch allgemeine Wissensfragen beantworten. Die Breite an Antworten, auch auf komplexe Fragen, wächst kontinuierlich. ChatGPT greift weder auf Fahrzeugdaten noch auf persönliche Nutzerinformationen zu. Alle Anfragen werden sofort wieder gelöscht, um ein Höchstmaß an Datenschutz zu gewährleisten.

Škoda Charger Wallboxen: vernetzt und effizient

Die Škoda Charger Wallbox zählt zu den essenziellen Komponenten des Škoda Ökosystems und ermöglicht komfortables, effizientes und schnelles Laden zuhause. Der Škoda Charger Connect mit einer Leistung von bis zu 11 kW bietet mit seinem neuen, solar-optimierten Lademodus eine umweltfreundliche Ladelösung für zuhause. Dieses Modell unterstützt auch dynamische Tarife und Spot-Price-Laden, um Kosten zu optimieren. Die Version Škoda Charger Connect bietet zudem LAN- und Wi-Fi-Konnektivität, um den Ladevorgang bequem über die MyŠkoda App via Smartphone zu steuern. Die Topvariante Pro ermöglicht zudem eine LTE-Verbindung über eine Prepaid e-SIM.

Sicherheit: Fortschrittliche Assistenzsysteme nutzen Schwarmdaten; neuer Intelligenter Parkassistent verfügbar

- › **Travel Assist vereint mehrere Sicherheitssysteme und greift in großem Umfang auf Schwarmdaten zurück**
- › **Intelligenter Parkassistent erleichtert Parkvorgänge; über die Funktion Ferngesteuertes Parken (Remote Parking) auch von außerhalb des Fahrzeugs per Smartphone**
- › **Systeme für passive Sicherheit gewährleisten Insassenschutz auf hohem Niveau**

Wer im neuen Škoda Elroq unterwegs ist, darf auf ein hohes Maß an passiver und aktiver Sicherheit vertrauen. Das elektrische Kompakt-SUV hat bis zu neun Airbags und moderne Assistenzsysteme an Bord. Das umfassende Assistenzsystem Traveller (Travel Assist) nutzt jetzt in großem Umfang Schwarmdaten, um den Fahrer noch besser zu unterstützen. Dank des Intelligenten Parkassistenten können Elroq-Nutzer ihre Parkmanöver sogar aus der Ferne per Smartphone steuern.

Moderne Assistenzsysteme und bis zu neun Airbags

Durch seine große Bandbreite an modernen Systemen für die passive und aktive Sicherheit bietet der völlig neue Škoda Elroq allen Insassen zu jeder Zeit ein hohes Schutzniveau. Verbesserte Sensoren sowie vor allem die von Fahrzeugen aus dem Volkswagen Konzern gesammelten Daten ermöglichen eine noch fortschrittlichere Unterstützung des Fahrers. Die jüngste Version des umfassenden Travel Assist beispielsweise führt nun Systeme wie Adaptiver Spurhalteassistent, Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage, Stauassistent, Notfallassistent und Spurwechsel- und Ausparkassistent sowie Ausstiegswarner (Side Assist) zusammen. Der Prädiktive Adaptive Abstandsassistent (pACC) optimiert den Energieverbrauch, indem er die Fahrgeschwindigkeit automatisch der gewählten Route anpasst. Hierzu nutzt er Daten der am Fahrzeug installierten Sensoren. Dabei kündigt das System Kurven, Kreuzungen und Kreisverkehre frühzeitig an. Der Intelligente Geschwindigkeitsassistent setzt die von der Verkehrszeichenerkennung gelesenen Tempolimits automatisch um, sobald das Fahrzeug Wohngebiete befährt. Der serienmäßige Frontradarassistent umfasst neben vorausschauender Fußgänger- und Radfahrererkennung sowie City-Notbremsfunktion auch den Abbiegeassistent inklusive Ausweichunterstützung. Auf diese Weise hilft er, Unfälle zu vermeiden. Droht eine Kollision, bereitet der Proaktive Insassenschutz bestmögliche Schutzmaßnahmen vor – unter anderem schließt er Fenster und spannt die Sicherheitsgurte vor. Im Fall eines Unfalls schützen bis zu neun Airbags die Insassen. Fahrer- und Beifahrerairbags, Kopfairbags, Seitenairbags vorn sowie ein mittiger Airbagvorhang zwischen den Vordersitzen gehören zur Serienausstattung; Seitenairbags hinten stehen optional zur Wahl.

Komfortables Ein- und Ausparken per Smartphone

Zum optionalen Intelligenten Parkassistent gehören auch die Funktionen Trainiertes Parken, Ferngesteuertes Parken und Ferngesteuertes trainiertes Parken. Per Ferngesteuertem Parken kann der Fahrer über die MyŠkoda App auf seinem Smartphone seine Parkmanöver aus einer Entfernung von bis zu vier Metern neben dem Fahrzeug steuern. Beim Trainierten Parken speichert der Škoda Elroq fünf erlernte Parksituationen ab. Diese antrainierten Parkmanöver lassen sich 50 Meter vor der betreffenden Parkfläche starten. Ab dort parkt das Fahrzeug auf Wunsch selbsttätig ein. Sobald das Fahrzeug eine gespeicherte Parkposition erkannt hat und dies anzeigt, kann der Fahrer den Einparkvorgang über den Infotainmentbildschirm des Fahrzeugs oder – über die Funktion Ferngesteuertes trainiertes Parken in der MyŠkoda App – sogar von außerhalb des Fahrzeugs aktivieren.

Škoda Elroq Sportline: sportlicher Auftritt und zusätzliche Dynamik

- › **Schwarze Akzente außen und Dekorstreifen in Carbondesign innen**
- › **Sportfahrwerk und Progressivlenkung in der 85er-Version serienmäßig**
- › **Sportline-Version steht für Elroq 50, Elroq 60 und Elroq 85 zur Wahl**

Schon zum Start bietet Škoda den komplett neuen Elroq auch als Sportline-Version an. Zahlreiche schwarze Karosserieakzente und größere Räder kennzeichnen den Auftritt dieser Designlinie. Beim Elroq 85 sorgen gleichzeitig das tiefergelegte Sportfahrwerk und die Progressivlenkung für ein noch dynamischeres Fahrverhalten. Die Sportline-Version steht für Elroq 50, 60 und 85 zur Wahl.

Škoda überführt die Sportline-Tradition ins Zeitalter der Elektromobilität

Traditionell bilden die Sportline-Versionen einen unverzichtbaren Teil des Modellangebots von Škoda. Deshalb erscheint nach dem Enyaq Sportline auch das zweite rein elektrische SUV-Modell der tschechischen Marke in dieser dynamischeren Version, die sich durch einen nachgeschärften Auftritt und optimiertes Fahrverhalten auszeichnet. Der Elroq 85 Sportline tritt serienmäßig mit Sportfahrwerk auf. Neben speziell abgestimmten Federn und Dämpfern zeichnet es sich durch 15 Millimeter Tieferlegung vorn und 10 Millimeter hinten aus. Auf Wunsch trägt die Progressivlenkung zusätzlich zum sportlichen Handling bei. 20 Zoll große Leichtmetallräder im Design Asterion mit schwarzem Metallic-Finish gehören zu den serienmäßigen Sportline-Merkmalen. Škoda bietet die dynamische Designlinie für die Antriebsvarianten Elroq 50, 60 und 85 an.

Exterieur trägt die typischen schwarzen Sportline-Details

Wie bei den Sportline-Versionen anderer Škoda Modelle zeichnet sich auch der sportlich designte Elroq durch zahlreiche glänzend schwarze Details aus. Außenspiegelkappen, Fensterrahmen und Dachreling treten ebenso in Hochglanz-Schwarz an wie der Spoiler am vorderen Stoßfänger, der Dekoreinsatz der Heckschürze sowie die Schriftzüge auf Fronthaube und Heckklappe. Dort taucht auch das Sportline-Emblem auf. Hintere Seitenfenster und Heckscheibe erhalten eine dunkle Tönung (Sunset).

Eigenständiges Interieur: Design Selection Sportline und verbesserte Ausstattung

Bei der Design Selection Sportline dominiert dynamisches Schwarz den Innenraum bis hinein in den Dachhimmel. Die vorderen Sportsitze mit integrierten Kopfstützen sind mit schwarzem Mikrofasergerewebe und Kunstleder bezogen. Graue Kontrastnähte und Sitzheizung gehören zum Serienumfang. Das beheizbare Dreispeichen-Sportlenkrad erhält Schaltwippen für die Rekuperationsstufen sowie das Sportline-Emblem. Dekorstreifen in Carbondesign auf dem Armaturenräger sowie Pedalabdeckungen in Edelstahl runden das sportliche Ambiente im Fahrgastraum ab. Ein Infotainmentbildschirm im 13-Zoll-Format zählt ebenso zur serienmäßigen Sportline-Ausstattung wie die Zweizonen-Climatronic, Parksensoren vorn und hinten sowie die Fahrprofilwahl.

Škoda Elroq First Edition: Limitierte Startversion unterstreicht Stellenwert des elektrischen Kompakt-SUV

- › **Die als limitierte Auflage gekennzeichnete Startedition steht ausschließlich als Elroq 85 zur Wahl**
- › **Durchgehendes Lichtband zwischen den Frontscheinwerfern und spezielle Felgen bleiben zunächst der First Edition vorbehalten**
- › **Schwarze Exterieurdetails und Design Selection Lodge mit schwarzem Dachhimmel**
- › **Exklusive Front- und Heckstoßfänger**

Die Marktpremiere des neuen Elroq ist ein Meilenstein für Škoda. Der tschechische Autohersteller feiert sie mit der limitierten First Edition. Zahlreiche Ausstattungsdetails sind ausschließlich dieser speziellen Variante vorbehalten. Der Škoda Elroq First Edition setzt auf den Antrieb des Elroq 85 mit 210 kW und Heckantrieb.

Visuelle Akzente zitieren die Škoda Vision 7S

Wie im Vision 7S setzen auch beim Elroq First Edition orangefarbene Details spannende Akzente. Dies gilt insbesondere für die Zierstreifen der exklusiven Leichtmetallfelgen Vision im 21-Zoll-Format, deren Oberfläche ein Finish in Anthrazitmetall aufweist. Die First Edition steht in den Lackierungen Moon-Weiß und Timiano-Grün zur Wahl, letztere bietet Škoda exklusiv für den Elroq an. Beide Farbvarianten erhalten serienmäßig das schwarze Dach aus dem Colour Concept von Škoda.

Matrix-LED-Hauptscheinwerfer inklusive Lichtband gehören zur Serienausstattung

Zur Einführung verfügt die First Edition als einziges Elroq-Modell über das neue Lichtband. Es verbindet optisch die oberen Lichteinheiten der serienmäßigen Matrix-LED-Hauptscheinwerfer. Ebenfalls Serie: die LED-Heckleuchten mit animierten Blinkern aus den höheren Ausstattungsversionen. Außenspiegelkappen, Seitenscheibenumrandungen, Dachreling und ein Einsatz in der Heckschürze erscheinen in glänzendem Schwarz. Auch den Markenschriftzug auf der Fronthaube und am Heck führt Škoda in Schwarz aus. Die hinteren Seitenfenster und die Heckscheibe sind dunkel getönt sind (Sunset).

Interior mit Design Selection Lodge und Sportlenkrad

Die Design Selection Lodge bestimmt das Interieur des Škoda Elroq First Edition. Die orangefarbenen Akzente von Kontrastnähten, Sicherheitsgurten und dem Streifen auf den Leichtmetallfelgen geht auf das Design des Vision 7S zurück. Die grauen Sitzbezüge mit anthrazitfarbener Sitzfläche bestehen aus dem nachhaltigen Material TechnoFil und grauem Kunstleder. Das Dreispeichen-Sportlenkrad trägt ein First Edition-Emblem, Edelstahlkappen zieren die Pedalerie. Die umfangreiche Serienausstattung umfasst einen 13 Zoll großen Infotainmentbildschirm, ein Head-up-Display mit Augmented Reality, KESSY inklusive

Walkaway-Funktion sowie hintere Seitenairbags. Auch eine Rückfahrkamera, Area View (360 Grad Umgebungskamera), die elektrische Komfortöffnung für den Gepäckraum sowie ein elektrisch verstellbarer Fahrersitz inklusive Memory- und Massagefunktion sind bei der First Edition immer an Bord.

Elektromobilität bei Škoda: elektrisierende Zukunft angetrieben von einer stolzen Historie

- › Škoda baut seine BEV-Modellpalette systematisch aus und entwickelt diese Fahrzeuge in der Tschechischen Republik
- › Der Elroq soll der Erfolgsspur des Škoda Enyaq folgen, der aktuell in vielen europäischen Ländern zu den beliebtesten Elektroautos überhaupt zählt
- › Schon 1908 baute das Unternehmen sein erstes elektrifiziertes Fahrzeug; ab 2020 produzierte Škoda mit dem Citigo^e iV sein erstes rein elektrisches Serienmodell

Die Zukunft von Škoda ist zunehmend elektrisch. Der tschechische Hersteller treibt seine Roadmap zur Elektromobilität konsequent voran. Sie sieht in den nächsten Jahren die Einführung mehrerer neuer Modelle für unterschiedliche Kundengruppen vor. Den Anfang macht jetzt der Škoda Elroq, der an die Erfolgsgeschichte der sehr populären Enyaq-Modelfamilie anknüpfen soll. Die ersten Erfahrungen des Unternehmens mit elektrifizierten Fahrzeugen reichen jedoch schon 116 Jahre bis zum 1908 gebauten Laurin & Klement E aus dem Jahr 1908 zurück.

Elroq fährt in der Erfolgsspur des wegweisenden Škoda Enyaq

Škoda bekennt sich klar dazu, den Wandel der Automobilindustrie in seiner tschechischen Heimat mitzugestalten. So produziert das Unternehmen den Elroq in seinem Hauptwerk Mladá Boleslav. Die Wahl dieser Produktionsstätte unterstreicht das Bekenntnis des Herstellers zur Tschechischen Republik als zukunftsicherem Standort für die europäische Automobilindustrie. Dem komplett neu entwickelten Elroq als jüngsten Elektrofahrzeug von Škoda werden weitere folgen. 2020 debütierte der Enyaq als erstes Modell von Škoda, das auf dem Modularen Elektrifizierungsbaukasten (MEB) des Volkswagen Konzerns basiert. Im ersten Quartal 2022 folgte die dynamisch designte Coupé-Version. Aktuell gehört der Enyaq in wichtigen europäischen Märkten wie Deutschland, Tschechien, Slowakei, Schweiz, Finnland und Litauen zu den meistverkauften batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV).

Lange Tradition elektrischen Fahrzeugantriebe in Mladá Boleslav

Václav Laurin und Václav Klement, die Gründerväter des heutigen Unternehmens Škoda Auto, sammelten bereits vor 116 Jahren erste Erfahrungen mit der Elektrifizierung. Sie stellten 1908 den Laurin & Klement E auf die Räder. Als erstes Hybridfahrzeug der Unternehmensgeschichte verknüpfte er zwei Elektromotoren mit einem 4,5 Liter großen Benzinaggregat. In den späten 1930er-Jahren stellte das Unternehmen in Mladá Boleslav elektrische Lastwagen für den Biertransport her. Zwischen 1991 und 1994 fanden mehrere Hundert Exemplare des auf dem Škoda Favorit und Pick-up basierenden Škoda Eltra 151L ihre Abnehmer – zunächst in der Schweiz, später in weiteren europäischen Märkten. Bei einer Reichweite von bis zu 80 Kilometern ermöglichte sein 15,4 kW starker Elektromotor eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Die neuzeitliche Ära der Elektromobilität bei Škoda begann 2011 mit dem Octavia Green E Line. Die Ingenieure bauten zehn Prototypen, um die

Praxistauglichkeit von Elektroantrieben zu testen. Die Spitzenleistung lag bei 85 kW. Eine Batterie mit 26,5 kWh Kapazität ermöglichte Reichweiten von bis zu 150 Kilometern. Als erstes rein elektrisches Serienmodell stellte Škoda Auto Anfang 2020 den Škoda Citigo^e iV vor.

Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › erschließt gezielt Potentiale auf wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien, Nordafrika, Vietnam oder in der ASEAN-Region.
- › bietet seinen Kunden aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Elroq, Enyaq, Enyaq Coupé, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2023 weltweit über 866.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › ist Teil der Markengruppe CORE. Dieser organisatorische Zusammenschluss der Volumenmarken des Volkswagen Konzerns verfolgt das Ziel, gemeinsam zu wachsen und die Gesamteffizienz der fünf Volumenmarken deutlich zu steigern.
- › fertigt und entwickelt als Teil des Volkswagen Konzerns selbständig Komponenten wie MEB-Batteriesysteme, Motoren und Getriebe für andere Konzernmarken.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt circa 40.000 Mitarbeiter weltweit und ist auf rund 100 Märkten vertreten.

Die Škoda Auto Deutschland GmbH

- › trat im September 1991 in den deutschen Markt ein.
- › repräsentiert in Verbindung mit rund 1.100 Vertriebs- und Service-Partnern die Marke Škoda in Deutschland.
- › ist Teil der Erfolgsgeschichte der tschechischen Traditionsmarke: 2023 wurden in Deutschland über 168.500 neue Škoda Fahrzeuge als Pkw zugelassen, das entspricht einem Marktanteil von 5,9 Prozent. Damit war Škoda nicht nur im fünfzehnten Jahr in Folge Importmarke Nummer eins in Deutschland, sondern hat seine Position unter den renommierten Volumenmarken weiter gefestigt.